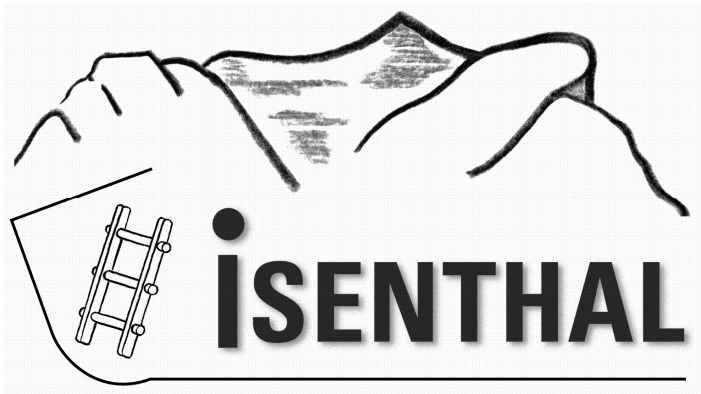




Leiterli

**INFOBLATT DER GEMEINDE und SCHULE
ISENTHAL Nr. 01/2014**

Herausgabe: Gemeinde- und Schulrat Isenthal

Erscheint zweimal jährlich im Februar und August

Geschätzte Isenthalerinnen und Isenthaler
Liebe Leserinnen und Leser

In der neuen Ausgabe unseres "Leiterli" darf ich auf mein erstes Jahr als Gemeindepräsident zurückblicken. Während meinem ersten Jahr als Präsident hatte ich viele interessante Begegnungen und Gespräche. Es ist auffallend wie unsere Gemeinde von "Fremden" als aktive Gemeinschaft wahrgenommen wird, die ihre Probleme soweit als möglich selber lösen will. Dabei möchte ich mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben. Es ist auch für unsere zukünftigen Projekte von grosser Bedeutung, dass wir alle zu dem guten Ruf beitragen.

Am 22. September 2013 fanden zwei Abstimmungen betreff Gemeindefusionen statt. Der Änderung der Kantonsverfassung wurde zugestimmt, die 20 Urner Gemeinden sind nicht mehr namentlich in der Verfassung erwähnt, somit gibt es rechtlich und Verfahrensmässig keine Hindernisse für Fusionen im Kanton Uri. Die zweite Vorlage, das Gesetz über die Gemeindefusionen, wurde abgelehnt. Dieses Gesetz hätte die fusionierten Gemeinden mit einem einmaligen Kantonsbeitrag unterstützt. Der Gemeinderat sieht auf Grund der Abstimmungsergebnisse keinen aktiven Handlungsbedarf bei diesem Thema. Aufgrund unserer angespannten finanziellen Situation sind wir als Partner auch nicht sehr attraktiv.

In Rahmen eines Sparpakets hat der Regierungsrat des Kantons Uri beschlossen die Last der Kleinheit aus dem Kantonalen Finanzausgleich zu streichen. Der Kanton könnte somit vierhunderttausend Franken sparen, dieses Geld wiederum würde den kleinen Gemeinden fehlen. Für Isenthal bedeutet das; siebenundzwanzigtausend Franken weniger, was bei der aktuellen Lage nicht verkraftbar ist. Zu diesem Vorhaben läuft aktuell eine Vernehmlassung. Diese Änderung des Kantonalen Finanzausgleiches kann ich nicht verstehen.

Im nächsten Sommer stehen in der Schule einige Veränderungen an. Sowohl die Kreisschule Seedorf als auch die Primarschule Isenthal ändern ihre Systeme. In jeder Urner Gemeinde, ist Bildung der finanziell grösste Teil eines Budgets, aber ebenso ist es sehr wichtig, dass unsere Jugend eine gute Ausbildung erhält. Ich wünsche den Verantwortlichen ein gutes Gelingen für die beiden Projekte, und dass sie sowohl pädagogisch und auch finanziell Erfolg haben werden.

Ich wünsche euch allen ein gutes und erfolgreiches 2014.

Pirmin Bissig, Gemeindepräsident

Behördenliste 2014

Gemeinderat:

Präsident: Bissig-Bissig Pirmin, Obere Dorfstrasse 12
Vizepräsident: Walker Robert, Bärchi 2
Verwalter: Bissig-Bissig Bernadette, Obsee, Kleintalstrasse 11
Sozialvorsteherin: Kempf-Wyrsh Antoinette, Weid 2
Mitglieder: Walker-Bissig Franz, Untere Egg 1
Infanger-Mattli Erich, Alter Landweg 1
Bissig-Hartmann Esther, Dorfstrasse 44
G'deschreiber: Walker-Christen Bernhard, Ringli 13
Gemeindeweibel: Arnold-Gasser Hans, Obere Dorfstrasse 6

Schulrat:

Präsident: Arnold-Bissig Toni, Kleintalstrasse 13
Vizepräsident: Aschwanden-Bucher Cornelia, Gitschenen 2
Verwalterin: Imholz-Arnold Bruno, Dorfstrasse 32
Mitglieder: Infanger-Renner Margrit, Kirchenhofstatt, Dorfstrasse 8
Stadler-Infanger Susanne, Obere Dorfstrasse 8
Sekretärin: Herger-Bissig Pia, Wissig, Dorfstrasse 56

Rechnungsprüfungskommission:

Gross-Hitz Bettina, Ringli 13
Furrer-Bissig Antonia, Chneuwis
Arnold-Arnold Madlen, Alter Landweg 9
Walker-Furrer Andreas, Birchi

Kreisschuldelegierte:

*Gehrig-Gisler Ursula, Ringli 3
*Arnold-Arnold Madlen, Alter Landweg 9
Bissig-Zraggen Edith, Hinter Chlosterberg

*Mitglied im Kreisschulrat

Sozialrat Uri Nord

Vertreterin der Gemeinde Isenthal Kempf-Wyrsh Antoinette, Weid 2

Bau- und Kanalisationskommission

Wie Gemeinderat

Kirchenrat:

Präsident: Imholz-Arnold Daniel, Schwarzwald
Vizepräsidentin Bissig-Zraggen Edith, Hinter Chlosterberg
u. Vertreterin SSR:
Verwalter: Walker-Bissig Michael, Kleintalstrasse 13
Mitglied: Bissig-Weinzierl Erika, Luss, Dorfstrasse 44c
Mitglied und Aschwanden-Inderkum Elisabeth, Tourist, Dorfstrasse 25
Vertreterin SSR
Sekretärin: Arnold-Kempf Erika, Gietisflue

Korporationsbürgerrat:

Präsident: Bissig-Imholz Oskar, Hermisegg, Kleintalstrasse 8
Vizepräsident: Imholz-Infanger Kilian, Wätzlig
Verwalter: Bissig-Gisler Hans, St. Jakob 2
Mitglieder: Bissig-Weinzierl Markus, Luss, Dorfstrasse 44c
Gasser-Herger Stefan, Dorfstrasse 19
Schreiber: Walker-Christen Bernhard, Ringli 13

Gasser-Bissig Anton Betreuung Internetauftritt der Gemeinde
Dorfstrasse 22

Ressortverteilung Gemeinderat

Gemeindepräsident:

Pirmin Bissig

Organisation

Gemeindeversammlung

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Arbeitszeitkontrolle Verwaltungspersonal

Abstimmungen und Wahlen

Weibelamt

Verbindung zu Räten und Vereinen

Betreuung Internetauftritt

Gemeinderatsvertretung Kommission Netzwerk+

Gemeinderatsmitglied Gemeindeführungsstab

Justizwesen

Justizwesen allgemein

Bürgerrecht

Einbürgerungen

Volkszählungen

Bürgerzählungen

Grundbuchvermessung

Kontakt zur Kantonalen Schlichtungsbehörde

Kontakt zum Betreibungsamt

Öffentlicher Verkehr

Postdienst, Postkurse

Fahrpläne

Posthaltestellen

Vizepräsident:

Robert Walker

Verkehrswesen

Unterhalt Gemeindestrassen

Signalisationen

Schneefräse, Unterhalt und Einsatz

Holz- und Materialablagerungen auf Plätzen

Strassensperrungen bei Lawinengefahr und
in Krisenzeiten

Gewässerunterhalt im Krisenfall

Kontaktperson zum Kantonalen Wasserbauamt

Tourismus

Gemeinderatsvertreter Verein Isenthal Tourismus

Wanderwege

Tourismus allgemein

Verwalterin:
Bernadette Bissig

Finanzwesen

Voranschlag / Gemeinderechnung
Jahresrechnung Einwohnergemeinde
Rechnungs- und Zahlungskontrolle
Steuerwesen
Gebührenwesen
Versicherungen allgemein
Unterhalt Gemeindelienschaften und Anlagen
Liegenschaft Ringli
Mietwohnungen, Mietzinse
Vermittlung Ferienlager, Übergabe, Abgabe
Personalwesen und Löhne
Kontaktperson zum Abwart / Gemeindearbeiter

Organisation

Zuständig bei Anlässen u. Veranstaltungen
Geschirrverwaltung Schulhausküche und
Mehrzweckraum

Vertretungen

Delegierte ZAKU
Delegierte Abwasser Uri

Sozialvorsteherin:
Antoinette Kempf

Gesundheits- u. Sozialwesen

Sicherheitsmassregeln bei Erbschaften Art. 551
ZGB
Siegelungen
Inventaraufnahmen
Testamentseröffnungen
Erbschaftsliquidationen
Erbrechtliche Nachlasseteilungen
Kontaktperson zur Kindes- und
Erwachsenenschutzbehörde
Stellenvermittlung, Notstandsaktionen
Wirtschaftliche Sozialhilfe
Alimentenbevorschussung
Arbeitslosenfürsorge
Alkoholfürsorge
Asylwesen allgemein
Nicht CH-Bürger, Kontaktperson Integration
Fahrende
Verunreinigungen und Übelstände
Impfaktionen, Desinfektionen
Lebensmittel- und Gesundheitskontrolle
Wasserversorgungen / Wasseruntersuchungen
Seuchenbekämpfung

Hebammenwesen
Ambulante Krankenpflege
Samariter
Krankenpflegeverein / SPITEX
Familienunterstützende Kinderbetreuung
Familienpolitik
Altersgratulationen
Kontaktperson Gesundheitsförderung
Stv. Kommission Isenthal Netzwerk+

Mitglied:

Franz Walker

Bauwesen

Deponien jeglicher Art
Bauwesen allgemein

Schiesswesen

Schiesswesen allgemein
Kontaktperson zur Schützengesellschaft

Landwirtschaft

Stall- und Wohnhaussanierungen
Landwirtschaftliche Erschliessungen
Forstwesen, Privatwald
Viehzählungen, Erhebungen
Förderung der Landwirtschaft allgemein
Verbindung zu landw. Organisationen
Lawinenverbauungen
Viehimpfungen / Seuchen
Schafräude / Schafbader
Viehmärkte
Viehausstellungen
Tollwutbekämpfung / Hundeimpfung
Hundeverzeichnis / Registration

Volkswirtschaft

Volkswirtschaft allgemein
Heimarbeit allgemein
Betrieb Heimarbeitswerkstatt

Mitglied:

Esther Bissig

Kultur und Freizeit

Unterhaltung und kulturelle Anlässe
Kontaktperson zum Kanton in kulturellen
Angelegenheiten
Gemeinderatsvertreterin in der Kulturkommission

Polizeiwesen

Ruhestörung/Nachtlärm
Herrenlose Tiere

Lotterien

Abendverkäufe/Sonderverkäufe

Betriebspatente/Anlassbewilligungen

Wirte- und Getränkeverkaufstaxen

Umwelt und Raumordnung

Kehrichtsammeldienst,

Separatsammlungen

Kadaverbeseitigung

Notschlachtlokal

Heizungskontrolle

Kontaktperson bei Fragen Umwelt und

Raumordnung gegenüber AfU

Radio und Fernsehen

Gewässerschutz allgemein

Natur- und Heimatschutz

Landschaftsschutz, Naturschutzgebiete

Schutzzonenausscheidungen/Kontrolle

Bestattungswesen

Seilbahnen und Skilifte

Radio und Fernsehen

Telefon/Natelempfang

Sendermast Bodmi

Mitglied:

Erich Infanger

Feuerwehrwesen

Gemeinderatsvertreter Feuerwehrkommission

Kontaktperson Feuerwehr

Budget Feuerwehr

Zivilschutzwesen

Zivilschutz allgemein

Öffentliche Schutzräume

Kontaktperson zum Anlagewart

Zivilschutzrapporte

Sirenenkontrolle

Budget Zivilschutz

Kulturgüterschutz

Militärwesen

Militärwesen allgemein

Kriegswirtschaftliche Versorgung

Mobilmachungsvorbereitungen

Alarmorganisation / Informationsstellen

Einquartierungen

Jugendfragen

Jugendprävention

Kontaktperson Jugendfragen

Gratulationen 2014

Goldene Hochzeit

02. April Infanger-Welti Josef und Rosmarie, Dorfstrasse 30

06. Mai Arnold-Jauch Oswald und Marie, Sonnegg,
Isenthalerstrasse 8

Wir wünschen euch einen schönen Festtag und weitere glückliche,
gemeinsame Jahre.

85-jährig

29. Januar Herger-Mathis Marianne, Grosstalstrasse 5,
Aufenthalt im Urner Altersheim, Flüelen

15. April Gasser-Gisler Brigitta, Isenthalerstrasse 4

16. April Bissig-Infanger Andreas, Obere Furggelen

21. Juli Bissig-Würsch Anna, St. Jakob 2, Aufenthalt im
Urner Altersheim, Flüelen

01. November Will nicht genannt werden

90-jährig

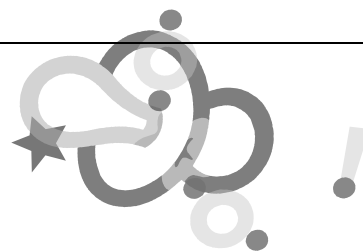
16. September Herger-Mathis Andreas, Grosstalstrasse 5,
Aufenthalt im Urner Altersheim, Flüelen

03. November Ziegler-Herger Hermina, Aufenthalt Seerose Flüelen

**Wir wünschen allen Jubilaren und
Jubilarinnen ein schönes
Geburtstagsfest und alles Gute für
das kommende Lebensjahr.**



Einwohnerkontrolle 2013



Geburten

27. November Fabian
des Augustin und der Sarag Bissig, Untere Furggelen

17. Dezember Lia
des Walter und der Erika Imholz, Dorfstrasse 7

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen viel Freude bei ihrer Aufgabe.

Zuzüger

Gasser-Ott Renate, Dorfstrasse 20
Ziegler David, Horn 1
Williner Barbara, Guetig
Duss Cäcilia, Dorfstrasse 24
Wohlfart Martin, Dorfstrasse 24
Scheuber Barbara, Alter Landweg 12

Wir begrüssen die neuen Einwohner und Einwohnerinnen in unserer Gemeinde und hoffen, dass sie sich wohl fühlen.

Wegzügler

Herger Angela, Schattig-Horlachen, Grosstalstrasse 5
Lusmann-Infanger René und Hedwig mit ihren Kindern Michael, Fabienne und Jonas
Widrig Bruno, Dorfstrasse 24
Herger Patricia, Färnen, sonnenhalb 4
Sommerhalder Carmela, Stettli 1
Bissig Karin, Hinter Chlosterberg
Baumann Annelies, Breitsitten
Aschwanden Daniela, Port
Aschwanden-Studer Werner und Christa mit ihrer Tochter Laura
Huwiler Pia, Gitschenen 1

Saisonniers

Günther Sonja	abgemeldet
Balint Levente	abgemeldet
Balint Adele	abgemeldet
Botskubkova Gabriela	abgemeldet
Podvesky Patrick	abgemeldet
Balint Csaba	

Todesfälle

Von folgenden Einwohnern und Einwohnerinnen mussten wir Abschied nehmen:

Kempf-Gasser Franz, Mättli, Kleintalstrasse 15
Schieli-Kieliger Josef, Dorfstrasse 9
Bissig-Aschwanden Rudolf, Oberbächi

Wir entbieten den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme.

Die älteste Einwohnerin ist

Hartmann-Marty Josefina, Schwändi, St. Jakob 7, geboren am 21. September 1921

Der älteste Einwohner ist

Bissig-Bucher Josef, Horn 3, geboren am 11. April 1922.

Die Einwohnerzahl per 31. Dezember 2013 betrug 518 Personen.

Rettungskiste Gitschenhöreli

In der Nähe der Gitschenhörelihütte (Koordinaten ca. 682.973 / 190.303) ca. 50m rechts vom Weg auf den Urirotstock, wurde im Sommer unter dem Namen der Rettungsstation Isenthal vom Rettungsobmann Beat Arnold und Toni Bissig eine Rettungskiste montiert.





Die Kiste enthält: Rettungsschlitten, Tragbahre, Woldecken, Schlafsack, Schlafsackhülle, Seil, Reepschnur, Sam Splint Schiene, alte Drahtschienen, Dreiecktücher, Binden.

Der Schlüssel ist unter der Kappe oben an der Markierungsstange mit einer Kette befestigt.



Beat Arnold und Toni Bissig

Kurzmitteilungen

- ❖ Schon bald ist es wieder soweit und die Steuererklärungen 2013 müssen eingereicht werden. Wir bitten Sie, ihre Computerausdrucke und alle Beilagen in das **angeschriebene Originalformular** (das Sie von der Steuerverwaltung erhalten) zu schieben und so der Gemeindeverwaltung abzugeben. Herzlichen Dank zum Voraus.
- ❖ Sperrgutmarken und Säcke für die Plastiksammlung können beim Dorfladen Isenthal bezogen werden.
- ❖ Die ComDataNet hat der Gemeinde Isenthal wiederum 2000 SMS für den Warndienst per SMS gesponsert. Der Gemeinderat Isenthal dankt der Firma herzlich für die Unterstützung.

Wussten Sie schon, dass...

- der Gemeinderat an 21 Sitzungen in 200 traktandierten Geschäften die Geschicke unserer Gemeinde vorbereitet und geführt hat?
- im letzten Sommer 407 (Vorjahr 405) Kühe, 290 (371) Rinder, 188 (126) Kälber, 1'103 (1'136) Schafe und 69 (65) Ziegen gealpt wurden? Die Frühlingsviehzählung 2013 ergab im Isenthal folgenden Bestand: 273 (282) Kühe, 206 (195) Rinder, 311 (314) Kälber, 725 (704) Schafe und 109 (95) Ziegen.
- 485 Korporationsbürger und Bürgerinnen im Isenthal leben?

Information der Kreisschule Seedorf

Schulmodellwechsel Kreisschule Seedorf

Die Kreisschule Seedorf wird immer noch im separierten Modell (Sek/Real) geführt. Auf das Schuljahr 2014/15 wird sie ihr Schulmodell umstellen und flächendeckend auf das integrierte Schulsystem wechseln.

Eine Arbeitsgruppe sowie die Lehrpersonen beschäftigen sich zurzeit intensiv mit dem Modellwechsel und bereiten dessen Umsetzung vor. Der Modellwechsel wird einige systembedingte Veränderungen für die Kreisschule mit sich bringen. Im Herbst 2013 wurden alle Eltern und Schülerinnen und Schüler der Kreisschulgemeinden umfassend über den bevorstehenden Modellwechsel informiert.

Die wichtigsten Eckdaten bezüglich Modellwechsel seien nachfolgend kurz erwähnt.

Alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse werden einer Stammklasse zugewiesen. Eine Trennung in Werk-, Real- und Sekundarklasse findet ab dem Schuljahr 2014/15 nicht mehr statt.

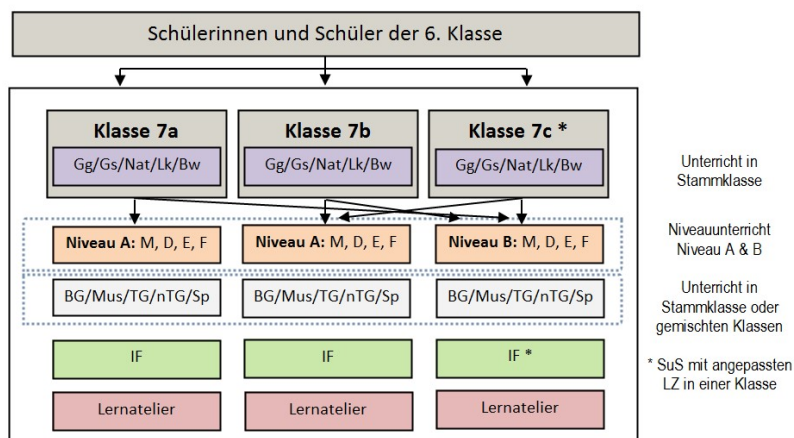
Das integrierte Schulmodell bietet unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Fächer Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch individuell in Niveaunklassen (Niveau A & B) zu besuchen.

Die Fächer Geschichte/Geografie, Naturlehre, Lebenskunde/Berufswahl, Informatik und Lernetelier besuchen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Stammklasse. Weitere Fächer wie Musik, Bildnerisches Gestalten, Informatik und Sport werden abhängig von den Schülerzahlen entweder in Stammklassen oder in durchmischten Klassen unterrichtet.

Die Schülerinnen und Schüler mit angepassten Lernzielen werden einer Stammklasse zugewiesen. Folglich können sie durch die schulische

Heilpädagogin optimal unterstützt werden. Die integrative Förderung konzentriert sich hauptsächlich auf die Niveau B Lerngruppen (M/D/E/F) und die Realienfächer (Gg/Gs/Nat) in den Stammklassen. Der Bereich Begabtenförderung wird durch das Lernetelier abgedeckt.

Nachfolgende Abbildung illustriert die mögliche Organisationsstruktur am Beispiel der 1. Oberstufe.



Der Wechsel vom separierten zum integrierten Schulmodell wird „flächendeckend“ über alle drei Stufen vollzogen. Dies ist aus schulorganisatorischer Sicht sinnvoll, beispielsweise bei der Stundenplanung, der Raumzuteilung sowie der Zeugnisausstellung. Für die Schülerinnen und Schüler der 1. & 2. Oberstufe (SJ 2013/14) ergibt sich dadurch die Chance, ab dem Schuljahr 2014/15 einzelne Fächer in anderen Niveaus zu besuchen. Die Kernklassen des separierten Modells werden aber nicht aufgesplittet, d.h. die bestehende Klasse 2. Sek a bleibt zusammen und wird im kommenden Schuljahr zur neuen Stammklasse 9 a. Im Februar 2014 werden die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch in ihre Niveaus für das kommende Schuljahr eingeteilt. Die Zuweisung nehmen die Fachlehrpersonen in Absprache mit den Klassenlehrpersonen vor.

Isenthal wird zum Zentrum der Blasmusik

Am 24. Mai ist es soweit: Nach intensiver Vorbereitung wird in Isenthal das 2. Urner Blasmusikfestival stattfinden. 20 Musikvereine, davon drei ausserkantonale, nehmen am musikalischen Grossanlass teil. Damit zeigen rund 600 Musikantinnen und Musikanten in der Turnhalle Isenthal ihr musikalisches Können. Anders als bei einem kantonalen Musikfest gibt es bei einem Blasmusikfestival keine Benotung und entsprechend keine Rangliste. Die Musikvereine tragen im Rahmen des Festivals während 20 Minuten Musikstücke ihrer Wahl vor. Diese Kurzkonzerte sind öffentlich. Nach den Konzerten gibt ein Juror – am Blasmusikfestival werden das Mario Schubiger und Geri Amrein sein – den Musikvereinen in einem Gespräch Tipps, wie sich der jeweilige Verein musikalisch weiterentwickeln kann.

Einbahnverkehr auf der Strasse Isenthal-Isleten

Die grosse Herausforderung für das OK des 2. Urner Blasmusikfestivals ist die Logistik. Über den ganzen Tag verteilt werden am 24. Mai neben den rund 600 Musikantinnen und Musikanten auch zahlreiche Fans und Gäste in Isenthal erwartet. Damit es auf der Strasse Isenthal-Isleten nicht zu grösseren Verkehrsbehinderungen kommt, wird die Strasse am 24. Mai im Einbahnverkehr betrieben. Ab 7.00 Uhr morgens bis in den Abend hinein wird die Strasse jeweils für eine halbe Stunde in Richtung Isleten, anschliessend für halbe Stunde in Richtung Isenthal freigegeben. Damit wird gewährleistet, dass es aufgrund von Kreuzungsmanövern zu keinen Staus kommt. Das OK bittet darum, am 24. Mai den Anweisungen des Verkehrsdienstes Folge zu leisten. Verkehrsbehinderungen und kleine Wartezeiten für die Bevölkerung von Isenthal lassen sich dennoch nicht vermeiden. Dafür bittet das OK schon jetzt um Verständnis. Mit dem Verkehrskonzept wird gewährleistet, dass Isenthal für den Lokalverkehr, die Rettungsdienste und den Tourismus jederzeit erreichbar ist.

Das ausgearbeitete Verkehrskonzept setzt zudem darauf, dass möglichst wenige Besucherinnen und Besucher sowie Teilnehmende mit dem Privatauto nach Isenthal kommen. Die rund 600 Musikantinnen und Musikanten werden in unmittelbarer Nähe des Bahnhof Altdorf (Umschlagplatz Cargo SBB westlich vom Bahnhof Altdorf vor der Halle Baldini AG) mit Bussen des ÖV ins Isenthal gefahren. Für die Fans und Gäste werden ab Isleten Shuttlebusse im Einsatz stehen. Der Parkplatz in der Isleten ist am 24. Mai für Gäste und Fans reserviert. Ist dieser Parkplatz voll, gibt es weitere Parkmöglichkeiten in Seedorf.

Isenthal wird zum Festdorf

Neben den musikalischen Vorträgen sollen auch das leibliche Wohl und die Kameradschaft am Blasmusikfestival nicht zu kurz kommen. Im Dorf werden sich die Restaurants sowie zahlreiche «Dorfbeizli» mit Kaffeestube, Bierzelt, Grotto Ticinese, Grillstand und Bar darum kümmern, dass sich die Musikantinnen und Musikanten in Isenthal wohl fühlen. Rund ein Dutzend Musikvereine werden im Laufe des Tages zum Platzkonzert aufspielen und dafür sorgen, dass Isenthal für einen Tag zum Zentrum der Urner Blasmusik wird. Das OK rechnet damit, dass bis in die späteren Abendstunden Festbetrieb herrscht. Neben der Musikgesellschaft Isenthal wird das OK durch neun weitere Dorfvereine personell beim Blasmusikfestival unterstützt.

OK Blasmusikfestival

Inhalt

Informationen des Gemeinderates und zur Gemeinde Seite 1 bis 17.

Informationen des Schulrates und zur Schule Isenthal Seite 18 bis 26.

Anregungen und Beiträge für das nächste Leiterli im August 2013 nehmen wir gerne entgegen.

Redaktionsschluss: 30. Juni 2014

